

Ausführen von "ug_clone"

Folgende Befehlssyntax verwenden, um das Dienstprogramm ug_clone **auszuführen**:

```
ug_clone
[-pim=<yes>]
[-u=<username>] [-p=<password>] [-g=<group>]
[-pf=<filename>]
[-corba_ior_file=<ior file>]
[-corba_soa_ior_file=<soa file>]
[-http_url=<4-tier server url>]
[-http_cookie=<4-tier http cookie>]
[-o=<operation>]
[-fam=<lose|strip_status|error>]
[-asse=<assembly>]
[-par=<part>]
[-dir=<directory name>]
[-fol=<folder name> as <user>:<folder>:<folder...>]
[-default_checki=<default check in>]
[-default_checko=<default check out>]
[-default_a=<default action>]
[-default_n=<default naming>]
[-default_t=<default item type>]
[-asso=<associated directory>]
[-copy_a=<copy associated files>]
[-copy_n=<copy non-master type>]
[-copy_related_draw]=<yes|no>
[-copy_related_cae]=<none|ideal|fem|all>
[-default_o=<default owner=<user>:<group>]
[-default_f=<default folder>]
[-default_d=<default directory>]
[-n=<name rule>]
[-l=<load log file>]
[-s=<save log file>]
[-r=<revision rule>]
[-aut=<default|legacy>]
[-propagate=<yes|no>]
[-export_dfa_kf=<dfa_only|dfa_in_part>]
[-export_dfa_list]
[-rev_up]
[-attach_log_file]
[-dr=<dryrun>]
[-e[ncrypt]
[-http_vmid=<4-tier http vmid>]
[-validation_m]
[-validation_r]
[-abort_import]
[-treat_validation_w]
[-treat_validation_o]
[-h=<help>]
```

Das Dienstprogramm ug_clone **muss aus einem NX-Befehls-Shell ausgeführt werden, für das auch eine Teamcenter-Umgebung eingerichtet ist. Dadurch wird die Verbindung zu einer Datenbank ermöglicht.**

Zum Beispiel nachdem ein NX-Befehls-Shell-Typ geöffnet wurde:

```
set TC_ROOT=C:\Program Files\Teamcenter\Teamcenter8
set TC_DATA=C:\Program Files\Teamcenter\tcdata
call %TC_DATA%\tc_profilevars
```

Damit NX im Four-Tier-Modus ausgeführt werden kann, müssen folgende Umgebungsvariablen und Voreinstellungen festgelegt sein:

- **UGII_UGMGR_HTTP_URL**

Hinweis Die Umgebungsvariable **UGII_UGMGR_HTTP_URL** und der Parameter **-http_url** stellen die gleichen Informationen bereit.

- **UGII_UGMGR_COMMUNICATION**

Hinweis Die Umgebungsvariable **UGII_UGMGR_COMMUNICATION** muss auf HTTP festgelegt sein, wobei HTTP in Großbuchstaben geschrieben sein muss.

Wenn die Blattnamen auch die Element-IDs sein sollen und der Standardänderungsstand A gewünscht ist, muss **UGII_UGMGR_ITEMID_IS_OSFILE_NAME** auf **yes** festgelegt werden. Wenn beispielsweise **UGII_UGMGR_ITEMID_IS_OSFILE_NAME=ja** festgelegt ist und eine sample.prt Datei in NX importiert wurde, wird die Datei als "sample/A" importiert.

In der folgenden Tabelle sind die entsprechenden Werte für die Befehlszeilenoptionen aufgelistet:

Befehlszeilenoptionen	Beschreibung
-pim	Stellen Sie -[pim] auf Yes ein, um nur Teamcenter-Integration für NX anstelle der Grundversion von NX zu initialisieren.
-u[user]	Teamcenter-Benutzername
-g[group]	Teamcenter-Gruppe

<code>-p[password]</code>	Teamcenter-Kennwort
<code>-pf</code>	Name der Kennwortdatei Weitere Informationen hierzu siehe Absichern von Kennwörtern mit Kennwortdatei .
<code>-corba_ior_file</code>	Gibt die IOR-Datei des Teamcenter-Servers an.
<code>-corba_soa_ior_file</code>	Gibt die CORBA SOA IOR-Datei an.
<code>-http_url</code>	Gibt die HTTP-URL für die Four-Tier-Umgebung von Teamcenter an.
	Hinweis Die Option <code>-http_url</code> und die Umgebungsvariable <code>UGII_UGMGR_HTTP_URL</code> stellen die gleichen Informationen bereit.
<code>-http_cookie</code>	Gibt das HTTP-Cookie für die Four-Tier-Umgebung von Teamcenter an.
<code>-o[peration]</code>	Die folgenden Schlüsselwortwerte sind erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> • clone • edit • import • export
	Hinweis Diese Option muss der Option <code>-p[pim]</code> folgen und anderen im Befehl verwendeten Optionen voranstehen.
	Hinweis Mit dem Wert Klonen bzw. Bearbeiten kann eine Baugruppe geklont werden, die mehrere CAD-Komponenten enthält.
<code>-fam[ily_treatment]</code>	Gibt an, wie die Element von Teilefamilien behandelt werden. Die folgenden Schlüsselwortwerte sind erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> • lose • strip_status • error Diese Option muss vor der Option <code>-dir</code> hinzugefügt werden. Wenn eine Baugruppe, welche die Familienelemente enthält, hinzugefügt wird, muss diese Option immer vor der Option <code>-asse</code> positioniert werden. Der Standardwert ist Fehler . Gibt die Stammbaugruppe an. Der Wert kann wiederholt werden, um der Operation eine Baugruppe hinzuzufügen. Gibt die Element-ID eines einzelnen Teils der Baugruppe an, das geklont werden soll. Der Wert kann wiederholt werden, um der Operation ein Teil hinzuzufügen. Zum Hinzufügen aller Baugruppen im angegebenen Verzeichnis zur Operation. Diese Werte können wiederholt werden.
<code>-asse[mby]</code>	
<code>-par[t]</code>	
<code>-dir[ectory]</code>	Hinweis Wenn dieser Wert nicht angegeben wird, wird der Wert für LoadOptions_SearchPaths in der Datei <code>load_options.def</code> verwendet.
<code>-fol[der]</code>	Als <Benutzer>:<Ordner>:<Ordner...> , um alle Baugruppen im angegebenen Verzeichnis zur Operation hinzuzufügen. Diese Werte können wiederholt werden.
<code>-default_checki[n]</code>	Die Standardeinstellung ist Nein .
<code>-default_checko[ut]</code>	Die Standardeinstellung lautet no.yes:<comment> no .
<code>-default_a[ction]</code>	Die folgenden Schlüsselwortwerte sind erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> • clone • retain • overwrite • use_existing • new_revision
<code>-default_n[aming]</code>	Die folgenden Schlüsselwortwerte sind erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> • autogen • autotranslate • name_rule • user_name
<code>-default_t[type]</code>	Gibt den standardmäßigen Teamcenter-Integration für NX-Elementtyp an.
<code>-asso[ciated file root directory]</code>	Gibt das standardmäßig zugewiesene Teamcenter-Integration für NX-Dateiverzeichnis an.
<code>-copy_a[ssociated files]</code>	Gibt an, ob Teamcenter-Integration für NX zugewiesene Dateien kopiert werden. Die Standardeinstellung ist Ja . Gibt an, ob Teamcenter-Integration für NX-Nicht-Master-Dateien kopiert werden.
<code>-copy_n[on-master]</code>	

Geben Sie den zu kopierenden Dateityp an; **specification:yes** oder **manifestation:yes**. Wenn Sie keinen Typ angeben, werden keine Nicht-Master-Dateien kopiert.

Beispiel: Wenn Sie **–copy_n=manifestation:yes** angeben, werden alle Nicht-Master-Manifestationen kopiert.

Sie können diesen Wert auch wiederholen, um sowohl Spezifikationen als auch Manifestationen abzudecken.

–copy_related_draw[ings]

Gibt an, ob zugehörige, unabhängige Zeichnungsdateien (Teamcenter-Masterelement) kopiert werden sollen. Schlüsselwortwerte sind **yes|no**. Der Standardwert ist **no**. Fügen Sie im Befehl diese Option vor der Option hinzu, die das Teil/die Baugruppe angibt.

–copy_related_cae[_parts]

Gibt an, ob zugehörige, unabhängige CAE-Teiledaten (Teamcenter-Masterelement) kopiert werden sollen. Schlüsselwortwerte sind **none|ideal|fem|all**. Der Standardwert ist **none**. Fügen Sie im Befehl diese Option vor der Option hinzu, die das Teil/die Baugruppe angibt.

–default_o[wner]=<user><group>

Gibt den standardmäßigen Teamcenter-Integration für NX-Benutzer mit Gruppe an, der Eigentümer der Teile sein soll.

–default_f[older]

Gibt den Standardordner an, in dem die Teile während des Imports gespeichert werden.

–default_d[irectory]

Gibt den Standardordner an, in dem die Teile während des Exports gespeichert werden.

–n[ame rule]

Definiert eine Benennungsregel, die für die Klon-Operation verwendet werden soll.

Die folgenden Schlüsselwortwerte sind erforderlich:

- **prepend:**<Zeichenfolge>
- **append:**<Zeichenfolge>
- **replace:**<base_string>:<replace_string>
- **rename:**<Zeichenfolge>

Ist identisch mit der Verwendung der Klon-Optionen der Benutzeroberfläche (Registerkarte **Datei (File)** → **Baugruppe außerhalb von Teamcenter exportieren (Export Assembly outside Teamcenter)** → **Benennung (Naming)** → **Benennungsregel definieren (Define Naming Rule)**).

–r[evision_rule]

Definiert eine Änderungsstandregel (oder Laderegeln), die während der Klon-Export-Operation auf die Baugruppe angewendet werden soll.

Ist identisch mit der Verwendung der Klon-Optionen der Benutzeroberfläche (Registerkarte **Datei (File)** → **Baugruppe außerhalb von Teamcenter exportieren (Export Assembly outside Teamcenter)** → **Lade-Option (Load Option)**) mit Auswahl einer Änderungsstandregel.

Der an die Option **–r[revision_rule]** weitergegebene Wert muss eine anzuwendende Änderungsstandregel aus der Datenbank sein.

Hinweis Die Option **–r[revision_rule]** muss vor der Option **–asse** für das Dienstprogramm **ug_clone** angegeben werden. Andernfalls wird der Wert für die **Voreinstellung IMAN_config_rule_name** verwendet.

Hinweis Sie können die Optionen **–r [revision_rule]** und **–asse** wiederholen, um mehrere Baugruppen hinzuzufügen und die Änderungsstandregel zwischen Baugruppen zu ändern.

–l[oad log file]=<log_file_name>

Dieser Wert kann wiederholt werden.

–s[ave log file]=<log_file_name>

Die Standardeinstellung ist **<operation>.clone**.

–aut[otranslate_mode]=<default|legacy>

Gibt an, ob der Import-Modus der automatischen Verschiebung für interaktiv **Standard (default)** ist oder ob er mit **Alt (legacy)** kompatibel ist.

Wenn der Modus **Alt (legacy)** festgelegt ist, müssen alle folgenden Attribute gültig sein; andernfalls werden alle ignoriert und es wird der Name aus dem Betriebssystem für die Element-ID verwendet:

- **DB_PART_NO:** Darf nicht NULL und nicht länger als 32 Zeichen sein. Wenn Teamcenter für längere Namen eingerichtet ist, dürfen es nicht mehr als 128 Zeichen sein.
Zuordnung zu UGMGR_part_number_keyword
- **DB_PART_REV:** Wie DB_PART_NO oben).
Zuordnung zu UGMGR_partrev_name_keyword
- **DB_MODEL_NAME:** Darf abhängig vom Wert für DB_MODEL_TYPE (unten) NULL sein. Wenn nicht NULL, dürfen es nicht mehr als 32 Zeichen sein. Wenn Teamcenter für längere Namen eingerichtet ist, dürfen es nicht mehr als 128 Zeichen sein.
Zuordnung zu UGMGR_appdata_name_keyword
- **DB_MODEL_TYPE:** Auf einen gültigen Teiledatentyp festgelegt. Wenn DB_MODEL_NAME (oben) NULL ist, muss dieser Wert auf eines der folgenden festgelegt werden:
 - master
 - cae_geometry
 - cae_mesh
 - cae_solution

Zuordnung zu UGMGR_relytype_name_keyword und UGMGR_apptype_name_keyword

Wenn Sie den **Älteren** Modus verwenden, verwenden Sie auch die Option **-default_naming=autotranslate**, um die Teile während der Klon-Operation zu benennen.

Der Standardwert ist **Standard**.

-dr[yrun]

Gibt an, ob das Dienstprogramm wie erwartet fortfährt, ohne jedoch den Klonvorgang tatsächlich auszuführen.

-propagate[_actions]

Gibt an, ob Aktionseinstellungen von referenzierten Teilen und Referenzteilen übernommen werden sollen. Mögliche Werte sind **yes**|**no**. Der Standardwert ist **no**.

Achtung Diese Option ist dazu gedacht, dass andere Anwendungen, die **ug_clone** ausführen sie nutzen, also nicht für die direkte Verwendung.

-export_dfa_kf

Diese option am Anfang der Argumentliste zum Exportieren der DFA-Dateien angeben.

Es folgen Beispiele für die Verwendung dieser Option:

- Für DFA-Dateien: `ug_clone -pim=yes -export_dfa_kf=dfa_only -o=export -part=<dfa cl assname>`
- Für durch Teil referenzierte DFA-Dateien: `ug_clone -pim=yes -export_dfa_kf=dfa_in_part -o=export -part=<@DB/testprt/A> ()`

-export_dfa_list

Diese Option angeben, um die in einer Eingabedatei aufgelisteten DFA-Dateinamen zu exportieren.

Verwendungsbeispiel für diese Option:

`ug_clone -pim=yes -export_dfa_kf=dfa_only -export_dfa_list -o=export -part=<input file list name>`

-import_dfa_kf

Diese Option am Anfang der Argumentliste zum Importieren der DFA-Dateien angeben.

Verwendungsbeispiel für diese Option:

`ug_clone -pim=yes -o=import -import_dfa_kf=dfa_only -part=<dfa filename>`

-import_dfa_list

Diese Option angeben, um die in einer Eingabedatei aufgelisteten DFA-Dateinamen zu importieren.

Verwendungsbeispiel für diese Option:

`ug_clone -pim=yes -o=import -import_dfa_kf=dfa_only -import_dfa_list -part=<input file list name>`

-rev_up[_read_only]

Weist den nächsten verfügbaren Elementänderungsstand einem importierten Dataset zu, wenn der Dataset Schreibgeschützt ist.

Anwendbar, wenn die Klon-Operation **operation=import** und die Klon-Aktion **action=overwrite** oder **new_revision** lautet.

-attach[_log_file]

Fügt die Protokolldatei an das geklonte Element an.

-encrypt

Nicht verwenden. Nur für interne Entwicklung durch Siemens PLM Software.

-http_vmid

Nicht verwenden. Nur für interne Entwicklung durch Siemens PLM Software.

-validation_m[ode]

Siehe [Übersicht über Prüfungsoptionen](#).

-validation_r[ule]

Siehe [Übersicht über Prüfungsoptionen](#).

-abort_import[_on_fail]

Siehe [Übersicht über Prüfungsoptionen](#).

-treat_validation_w[arning_as_pass]

Siehe [Übersicht über Prüfungsoptionen](#).

-treat_validation_o[utdated_as_pass]

Siehe [Übersicht über Prüfungsoptionen](#).

Wenn in einem Wert, der für ein Schlüsselwort angegeben wird, neben Buchstaben, Ziffern, Unterstrichen und Bindestrichen andere Zeichen verwendet werden, muss der Wert in Anführungszeichen (" ") eingeschlossen werden, um Fehler beim zu vermeiden. Soll zum Beispiel ein Teil mit dem Namen "Erste Baugruppe/A" aus Teamcenter in das aktuelle Verzeichnis geklont werden, sollte der Befehl wie folgt angegeben werden:

`ug_clone -part="@DB/Wing Assembly/A"`

Dabei ist zu beachten, dass der ganze Teilename in Anführungszeichen steht.

Hinweis Jegliche ungültigen Zeichen in der Teamcenter-Element-ID oder im Dataset-Namen werden durch einen Unterstrich ersetzt, wenn `ug_clone` den **Betriebssystem-Dateinamen erzeugt**. **Ungültige Zeichen sind alle Zeichen außer Buchstaben, Ziffern, Bindestrich und Punkt.**

Hinweis Verwenden Sie bei der Angabe von Teiledaten das Format für Befehlszeilenschnittstellen (CLI). Weitere Informationen finden Sie unter [CLI-Format für Teiledaten](#).

Verwenden der user_name-Methode für die Benennung

Wenn Sie die Methode **-default_n=user_name** für die Benennung geklonter Dateien verwenden, müssen Sie eine Protokolldatei einschließen, die die neuen Namen enthält.

Wenn Sie den Klonprozess über das Dialogfenster **Baugruppe klonen (Clone Assembly)** ausführen, werden Sie von NX aufgefordert, den neuen Klonnamen für jedes geklonte Element einzugeben. Wenn Sie das Dienstprogramm `ug_clone` (**ug_clone**) verwenden, muss eine Protokolldatei verwendet werden, die alle Namen für alle zu klonenden Teile enthält. Wenn die Protokolldatei nicht vorhanden oder unvollständig ist, schlägt die Klonoperation fehl.

Wenn Sie die Protokolldatei angeben, müssen Sie sicherstellen, dass die Option **-I** vor der Option **-default_n=user_name** angegeben wird, damit die Option **user_name** zum Tragen kommt. Wenn die Option **-I** nach der Option **-default_n** steht, wird die in der Protokolldatei angegebene Standardbenennungsregel verwendet. Die zweite Option wird angewendet.

Zusätzliche Informationen zu Format, Inhalt und Syntax der Protokolldatei finden Sie unter **Klonen von Protokolldateien** .

Mit WAVE verbundene Geometrie

Wenn Sie eine Klonoperation an einem Element durchführen, das über mit WAVE verbundene Geometrie verfügt, müssen Sie zunächst den Namen des übergeordneten Elements zu der mit WAVE verbundenen Geometrie eingeben, um eine neue Verknüpfung zur geklonten Teilequelle zu erhalten. Andernfalls gibt es eine Referenz zurück zur ursprünglichen Teilequelle. Wenn Sie beispielsweise eine Unterbaugruppe klonen, geben Sie die oberste Baugruppe zuerst ein:

```
ug_clone -o=clone -asse=<top assembly> -asse=<subassembly> .....
```

Verwenden des Tilde-Zeichens

Die Verwendung des Tilde-Zeichens (~) in Dateinamen (Teamcenter Element-ID) kann zu Fehlern beim Ausführen des Befehls **ug_clone** führen. Der Fehler wird als "Internal Hookup Error" gemeldet. Das Tilde-Zeichen wird von Teamcenter als standardmäßiges Escape-Zeichen verwendet und kann Probleme beim Klon-Import verursachen.

Hinweis Das Tilde-Zeichen wird unter Umständen bei Windows/DOS-Dateinamensverkürzungen hinzugefügt. Beispiel: ABC-00009864~KVA12
Klammer links

Um den Klon-Import zu ermöglichen, ändern Sie den Wert für die folgende Voreinstellung in ein Zeichen, das nicht Teil der Element-ID ist, z. B. "\".

TC_escape_character

Hinweis Sie können in NX und Teamcenter Elemente und Datasets mit Tilde in der Element-ID erzeugen. Diese können jedoch beim Ausführen von **ug_clone** nur dann verwendet werden, wenn Sie das standardmäßige Escape-Zeichen ändern.